

David Klemperer

Interessenregister

Definition von Interessenkonflikt:

„Interessenkonflikte sind definiert als **Gegebenheiten**, die ein Risiko dafür schaffen, dass **professionelles Urteilsvermögen** oder **Handeln**, welches sich auf ein **primäres Interesse** beziehen, durch ein **sekundäres Interesse** unangemessen beeinflusst werden.“ [Thompson 1993](#), [IOM 2009](#), [AWMF 2010](#)

Hauptberuf: Hochschullehrer

Nebentätigkeit: Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Themenschwerpunkte: Public Health, Gesundheitswissenschaften, Sozialmedizin, evidenzbasiertes Shared Decision Making, Interessenkonflikte in der Medizin

Stand: 20.11.2013

Mitgliedschaften in Gremien aktuell	materieller Gewinn / Erstattung
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, außerordentliches Mitglied, Mitglied der AG "Interessenkonflikte"	Reisekosten, kein Honorar
Wissenschaftlicher Beirat der unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung nach § 65 b SGB V	Reisekosten, Sitzungsgeld 250 €
Wissenschaftlichen Beirat des AQUA-Instituts im Rahmen der Aufgaben nach § 137a SGB V (Sektorenübergreifende Qualitätssicherung)	Reisekosten, Sitzungsgeld 400 €

Mitgliedschaften in Gremien, beendet	materieller Gewinn / Erstattung
Nationaler Krebsplan. Sprecher der Arbeitsgruppe zum Ziel 11: Verbesserung der Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote, Mitglied der Steuerungsgruppe 2012 beendet	Reisekosten, kein Honorar
Ad-hoc Arbeitsgruppe Interessenkonflikte der AWMF 2010	Reisekosten
Expertenrunde Arzneimittelbewertung der Stiftung Warentest 2007-2012	Reisekosten

Mitgliedschaften in Organisationen siehe <http://davidklemperer.de/beruf.html>

Vorträge 2012/2013/2014

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung
19.2.2014 Deutscher Krebskongress., Nationaler Krebsplan – offene und ausstehende Ziele, Vorsitz der Session	Reisekostenzuschuss nicht kostendeckend
2.–5.12.2013 Lown Conference 2013. Boston From Avoidable Care to Right Care.	Teilnahme gesponsert vom Lown Institute
28.11.2013 Neuchatel. Wissenschaftsjournalisten-Seminar. Vortrag „Psychologische Aspekte von Interessenkonflikten“.	Veranstaltung gesponsert von interpharma – Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz. Honorar (1.500 €) geht als Spende direkt von interpharma an die BUKO-Pharmakampagne. Reisekosten übernehme ich selbst, der entsprechende Betrag ebenfalls als Spende direkt an BUKO-Pharmakampagne
15.11.2013 Vorstellung des Gutachtens zum Umgang mit Interessenkonflikten innerhalb der S3-Leitlinienkommission Zervixcarcinom-Prävention	Reisekosten
14.11.2013 Forum Rauchfrei. Podiumsdiskussion Interessenkonflikte in der Medizin am Beispiel der Krebsstiftung Berlin.	nichts
11.9.2013 Preventing Overdiagnosis Konferenz, Hanover, NH. Vortrag Diagnosing and preventing overdiagnosis in Germany.	Sponsoring Bertelsmann Stiftung 4.000 € (für Reisekosten, Vorbereitung Vortrag, 20-Seiten-Bericht, Papier Empfehlungen für Faktencheck Gesundheit)
28.6.2013 . Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Senologie. München. Vortrag Informierte Entscheidung - Wunsch und Wirklichkeit. Was bietet unser Versorgungssystem?	Reisekosten
25.6.2013 EAACI-WAO Congress. Conflict of interest – The view of academic evidence based medicine	Reisekosten vom Veranstalter
Vortragsreihe Medizinstudenten Universität Köln. zur Interessenkonflikten. 5.6.2013 Beeinflusst? „Ich doch nicht!“ Wie Interessenkonflikte wirken	nichts

5. 6. 2013 Akademie für öffentliches Gesundheitswesen. Düsseldorf. Vortrag Evidenzbasierte Medizin und Patientenorientierung.	Reisekosten, Honorar, Höhe vergessen
Weiden 12.3.2013 PsychoSozialeArbeitsgemeinschaft der Oberpfalz. Vortrag Shared Decision Making - Kommunikation zur Stärkung der Patienten. Tauglich für die Psychiatrie?	Reisekosten, Honorar 250 €
15.1.2013 IPPNW - Studierendengruppe Regensburg. Vortrag Marketing Based Medicine? Pharmaunternehmen und ihre Werbestrategien – wie erfolgreich sie sind und wie man sich vor Manipulation schützen kann	nichts

2011

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung
Beitrag Beeinflussung und Interessenkonflikte in Nakos-Schrift TRANSPARENZ UND UNABHÄNGIGKEIT DER SELBSTHILFE. Wahrung von Selbstbestimmung und Vermeidung von Interessenkonflikten. Eine Praxishilfe für Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen	3.000 Euro → vollen Betrag an BUKO-Pharmakampagne gespendet
Beratung der Bertelsmann-Stiftung zum Themenkomplex Über-, Unter- und Fehlversorgung und regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung (Projekt	Tageshonorar 800 Euro 2011 4 Tage = 3.200 Euro
Beitrag im Gesundheitsmonitor 2011: Evidenzbasierte Medizin und Qualitätssicherung medizinischer Leistungen: Erfahrungen und Einschätzungen der Bürger. Entwicklung der Fragen für eine repräsentative Bevölkerungsbefragung, Auswertung und Verfassen des Manuskripts	250 Euro
Vortrag Transparenz – notwendige Bedingung für eine gute Medizin. 9. Internationaler Kongress der OÖ. Ordensspitäler "Transparenz im Gesundheitswesen - zwischen gläsernen Menschen und undurchsichtigen Strukturen“, 9. November 2011	Honorar 1.000 Euro Fahrkosten Hotel
Vortrag Evangelische Akademie Bad Boll Tagung Morbus GKV Heilungschancen für das Gesundheitswesen? 16.-18. September 2011	600 Euro Unterbringung, Fahrtkosten
weitere Vorträge und Veröffentlichungen ohne Honorar	

2010

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	gefühlte Beeinflussung
Integrität der Wissenschaft. Gefährdung durch Interessenkonflikte. Weiterbildender Masterstudiengang Consumer Health Care. 4.8.2010 Charité – Universitätsmedizin Berlin	39 € pro Stunde (4 Stunden), Fahrtkosten, Hotel		
Vortrag Unabhängige Information über Arzneimittel für Patienten. 34. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" 9.1.2010	kein Honorar, Fahrtkosten, Hotel	ca. 1 Tag	
Expertise zu Über-, Unter- und Fehlversorgung (27 Seiten) im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung	Honorar 3.500 €	3 Wochen	Meine positive Bewertung der Bertelsmann-Stiftung als think tank für Fragen der Gesundheitsversorgung dürfte durch diesen Auftrag beeinflusst werden
Teilnahme Agenda Workshop „Versorgungsreport Gesundheit“ Über-, Unter- und Fehlversorgung und unerwünschte Variationen in der Gesundheitsversorgung 26. 4. 2010, Berlin. Veranstalter: Bertelsmann-Stiftung	Fahrtkosten	1 Tag	
Wissenschaftlicher Beirat für die Aufgaben des AQUA-Instituts im Rahmen von § 137a SGB V (sektorenübergreifende Qualitätssicherung)	Fahrtkosten, Anrecht auf Aufwandsentschädigung (kein Aufwand entstanden)	1 Tag	
eine Reihe von Publikationen (http://davidklempere.de/p.html) und Vorträgen (http://davidklempere.de/v.html), alle ohne Honorar			

2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Selbstlosigkeit als Prinzip ärztlichen Handelns – ethische Pflicht oder Zumutung? Alken-Meeting 2009. Bensberg, 27.11.2009	Veranstaltung gesponsert von Farco-Pharma, kein Honorar, auf Erstattung der Fahrtkosten verzichtet, Unterkunft: Schlosshotel Bensberg	mehrere Tage		
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Experte bei Delphi-Befragung	Honorar 500 €	ca. 2 Tage	ja	nein
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Referent Symposium 9.9.2009	kein Honorar, Fahrtkosten, Übernachtung	½ Tag Vorbereitung plus 1 Tag Veranstaltung		
Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Strategiegelgespräch Dez. 2009 in Bielefeld	Honorar 600 €, Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage		
Rest von 2009 Publikationen (alle ohne Honorar): <ul style="list-style-type: none"> • Sophia Schlette, David Klemperer. Revalidation of the medical profession in Germany. Euro Observer Summer 2009, Volume 11, Number 2 pp.5-8 • Gerd Marstedt, David Klemperer. Patientenwünsche zur Arzneimittelinformation. Bertelsmann Gesundheitsmonitor, Newsletter 2/2009; s.a. Forum Gesundheitspolitik • Gastherausgeber Schwerpunktheft Interessenkonflikte und Beeinflussung. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ), Heft 3/2009. Editorial • Qualitätssicherung durch informierte Patienten. in: Klusen, Fließgarten, Nebling (Hrsg.). Informiert und selbstbestimmt: Der mündige Bürger als mündiger Patient. Beiträge zum Gesundheitsmanagement, Band 24. Nomos-Verlag 		meist mehrere Tage	ja	nein
Uses of Clinical Epidemiology. 10. Aufbaukurs Evidenzbasierte Medizin, Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung. Kiel 7.9.2009	250 €, Fahrtkosten, Hotel	ca. 2 Tage		

Fortsetzung 2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
Integrität der Wissenschaft. Gefährdung durch Interessenkonflikte. Weiterbildender Masterstudiengang Consumer Health Care. 5.8.2009 Charité – Universitätsmedizin Berlin	39 € pro Stunde (4 Stunden), Fahrtkosten, Hotel			
Nationaler Krebsplan . Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Ziel Qualitätsgesicherte Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote. Berlin 16. Juni 2009	Fahrtkosten, Hotel			
2009 Gastherausgeber des Schwerpunktheftes Interessenkonflikte und Beeinflussung. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ) (erscheint Ende April)	kein Honorar, vielmehr: 3000 Australische Dollar (ca. 1.800 €) Autorenhonorar privat bezahlt an Ray Moynihan	mehrere Tage	ja	nein
März 2009 Mitautor des IGeL-Ratgebers, Herausgeber Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin	kein Honorar	ca. 1 Tag	schwer zu sagen	nein
26.3.2009 Dozent Grundkurs Sozialmedizin, Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, München	3 Stunden a 50€ Fahrtkosten	1 Tag	ja	nein
17.-18.3. 2009 Expertenpanel zu Shared Decision-Making, Uni Marburg, Allgemeinmedizin	Honorar 500€ Fahrtkosten Hotel	3 Tage	ja	nein
ab 6.3.2009 Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (2009-2011)	eher Zuschuss	ziemlich hoch	ja	nein
März 2009 Aufsatz "Ärzte und Interessenkonflikte" für neuro aktuell (Westermann Verlag). Wurde nicht veröffentlicht.	Ausfallhonorar 100€	1 Tag		nein
Januar 2009 Aufsatz Interessenkonflikte der Selbsthilfe durch Pharma-Sponsoring. Bundesgesundheitsblatt	Honorar 240€	2 Tage		nein

vor 2009

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
3.10.2008 Beitrag im Deutschen Ärzteblatt. Interessenkonflikte: Gefahr für das ärztliche Urteilsvermögen	Honorar 240 €.	2 Wochen	?	nein
20.9.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung in der Selbsthilfe. Selbsthilfe –Tag. Gießen	Honorar 400€. Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage Vorbereitung		nein
Aufsatz Evidenzbasierte Medizin Ein Überblick. in Dr. med. Mabuse Sept./Okt. 2008	kein Honorar	2 Tage		nein
16.9.2008 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar 39 €/Std., 4 Std. Fahrtkosten, Übernachtung	3 Tage		nein
30.7.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung im Gesundheitswesen. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar 39 €/Std., 4 Std. Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage	ja	nein
Aufsatz: Interessenkonflikte im Gesundheitswesen. Selbsthilfegruppenjahrbuch 2008.	kein Honorar	2 Wochen		nein
28.4.2008 Vortrag evidenzbasierte Patienteninformation. Universität Bielefeld, Studiengang Gesundheitskommunikation.	350€ incl. Fahrtkosten	1 Tag		nein

Fortsetzung vor 2008 / 2007

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
24.1.2008 Vortrag Sich und andere schlau machen –evidenzbasierte Patientenberatung. 2. UPD-Verbundkonferenz Erkner	kein Honorar Fahrtkosten Übernachtung	2 Tage		nein
seit Januar 2008 Mitarbeit in www.forum-gesundheitspolitik.de	kein Gewinn, Website ist strikt nicht-kommerziell	1 Beitrag 3 bis 8 Stunden		nein
Januar 2008 Aufsatz Matthias Gruhl, David Klemperer. Nutzerkompetenz durch Qualitätstransparenz. Steuerungskriterium für das deutsche Gesundheitswesen? GGW 1/2008 (Januar), S. 7-16	Honorar 150,00 €	ca. 3 Tage		nein
26.10.2007 Vortrag Selbsthilfe und Interessenkonflikt. 2. Nationaler Präventionskongress, Dresden	kein Honorar Kosten von DGSMP erstattet			nein
19.9.2007 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin	Honorar ca. 40 € pro Stunde (4 Stunden) Fahrtkosten, Übernachtung	2 Tage	ja	nein
12.10. 2007 Vortrag SEKO-Bayern	Honorar 400 € Fahrtkosten	hoch		nein
2007 Gutachtertätigkeit für das Bundesministerium für Bildung und Forschung	kein Honorar/ Fahrtkosten, Übernachtung	hoch		nein

2007 / 2006

Tätigkeit	materieller Gewinn / Erstattung	zeitlicher Aufwand	Image-gewinn	gefühlte Beeinflussung
3. 4. 2007 Vortrag Wie behandle ich meinen Arzt? Rotary Club, Regensburg	ein Abendessen	mittel	ja	nein
5.5.2006 Vortrag Darstellung der Chirurgie in den Publikumsmedien. 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Berlin	kein Honorar Reisekosten, Hotel (Hilton)	mittel	hoffentlich	nein
24. 2.2006 Lehre Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften. (4 Stunden)	Honorar 400 € Fahrtkosten	mittel		nein
18.-19. Juni 2004 Vortrag Neue Ansätze zur Optimierung der Versorgungsstrukturen nach dem Gesetz zur Modernisierung der Gesetzlichen Krankenversicherung - Der Patient als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung? Symposium der Techniker Krankenkasse auf dem 3. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung, Bielefeld	kein Honorar Fahrtkosten Kongressgebühr	mittel		nein
27.Mai 2004 Gesundheitsreform - ungelöste Probleme und Reformvorschläge zum Gesundheitswesen. Katholische Arbeitnehmerbewegung, Zeitlarn,	auf Honorar verzichtet keine Fahrtkosten entstanden (Fahrrad)			nein
2006 Mitverfasser Serie Machen Sie sich schlau, STERN, Jan-März 2006, 10 Teile	Honorar 300€ pro Folge kostenloses Abo des STERN	hoch	ja	ja